

Das Adverb

Das Adverb (Umstandswort) gehört, wie der Name sagt, in der Regel zu einem Verb und zeigt die näheren Umstände an, unter denen ein Vorgang sich abspielt oder ein Sachverhalt besteht: *Eam rem tibi volo bene et feliciter evenire* = Ich wünsche dir, dass diese Sache gut und erfolgreich ausgeht.

⇒ Nur in wenigen Ausnahmefällen kann ein Adverb auch als Adverbialzusatz zu einem Adjektiv oder Adverb treten: *parum diligens* = nicht vorsichtig genug - *Vix erit tam cito* = So schnell geht es kaum.

Es gibt fünf Typen von Adverbbildungen:

1. **ursprüngliche Adverbien**, z.B. *ita, sic, tam, mox, crās, saepe*
2. **erstarrte Kasusformen**, z.B. *subitō, vesperī, iterum, partim, diū*
3. **zusammengesetzte Adverbien**: *hodiē* (< *hōc diē*), *rūsus* (< *revorsus*), *māgnopere* (< *māgnō opere*), *imprimīs* (< *in primīs*), *obviam* (< *ob viam*), *postea* (< *post ea*)
4. **Adverbien aus Adjektiven** (dies ist die größte Gruppe); ihre Bedeutung entspricht meist der der Adjektive. Ihre Bildung ist unterschiedlich:
 - a) Die Adjektive der **o/a-Deklination** bilden das Adverb durch Anhängen von **-ē** an die Wortwurzel: *longē, pulchrē, liberē*.
 - b) Die Adjektive der **i-Deklination** bilden das Adverb durch Anhängen von **-iter** an die Wortwurzel: *ācriter, celeriter, breviter, fēliciter*.

Lediglich bei den **-t-Stämmen** wird nur **-er** angehängt: *prūdentē, cōstanter*.

Sonderbildungen finden sich bei *bene, male* (beide mit kurzem **-e**), *facile, difficulter, audācter, aliter*.

5. Pronominaladverbien

Pronomen	Bedeutung	Wo?	Wohin?	Woher?	Wann?
		Signal -ī, -ā	Signal -ō, -ū	Signal -n-	Signal -m
<i>quis</i>	<i>wo? wie?</i>	<i>ubi? quā?</i>	<i>quō?</i>	<i>unde?</i>	<i>quandō?</i>
<i>hic</i>	<i>hier</i>	<i>hīc, hāc</i>	<i>hūc</i>	<i>hīnc</i>	<i>nunc, tum</i>
<i>iste</i>	<i>dort</i>	<i>istīc</i>	<i>istūc, istō</i>	<i>istīnc</i>	
<i>ille</i>	<i>dort</i>	<i>illīc, illāc</i>	<i>illūc, illō</i>	<i>illīnc</i>	<i>ōlim</i>
<i>is, idem</i>	<i>da</i>	<i>ibī, ibidem</i>	<i>eō, eōdem</i>	<i>inde</i>	
<i>quī</i>	<i>wo</i>	<i>ubī</i>	<i>quō</i>	<i>unde</i>	<i>cum</i>
<i>quicumque</i>	<i>wo auch immer</i>	<i>ubicumque</i>	<i>quocumque</i>	<i>undecumque</i>	<i>quandocumque</i>
<i>aliquis</i>	<i>irgendwo</i>	<i>alicubī</i>	<i>aliquō</i>	<i>alicunde</i>	<i>aliquandō</i>
<i>alius</i>	<i>anderswo</i>	<i>alibi</i>	<i>aliō</i>	<i>alicunde</i>	<i>aliās</i>
<i>quisquam</i>	<i>(n)irgendwo</i>	<i>(n)usquam</i>	<i>(n)usquam</i>		<i>(n)umquam</i>
<i>quidam</i>	<i>(unbestimmt)</i>				<i>quondam</i>
<i>quisque</i>	<i>auf jeder Seite</i>	<i>ubique</i>	<i>undique</i>		
<i>uterque</i>	<i>auf beiden Seiten</i>	<i>utrimque</i>	<i>utrōque</i>	<i>utrimque</i>	

Komparation: Das Adverb wird nicht flektiert, kann aber gesteigert werden, das gilt vor allem für die von Adjektiven gebildeten Adverbien:

- a) Der **Komparativ** entspricht der Neutrum-Form auf **-ius**: *longius, pulchrius, liberius, ācrius, celerius, brevis, fēlicius, prūdentius, cōstantius*.
- b) Der **Superlativ** endet jeweils auf **-ē**: *longissimē, pulcherrimē, liberrimē, ācerrimē, celerrimē, brevissimē, fēlicissimē, prūdentissimē, cōstantissimē*.

⇒ **Besonderheiten der Steigerung** bei *diū* - *diūtius* - *diūtissimē*; *māgnopere* - *magis* - *maximē*; *paulum* - *minus* - *minimē*; *prope* - *propius* - *proximē*; *saepe* - *saepius* - *saepissimē*.